

Johann Sebastian
BACH

Warum betrübst du dich, mein Herz

What is it troubles thee, my heart

BWV 138

Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Oboen d'amore, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Uwe Wolf

Cantata for the 15th Sunday after Trinity
for soli (SATB), choir (SATB)
2 oboes d'amore, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Uwe Wolf
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.138

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Coro e Accompagnato	5
Warum betrübst du dich, mein Herz	
<i>What is it troubles thee, my heart</i>	
2. Recitativo e Choral	13
Ich bin veracht'	
<i>Despised am I</i>	
3. Recitativo (Tenore)	20
Ach süßer Trost	
<i>Ah, comfort sweet</i>	
4. Aria (Basso)	21
Auf Gott steht meine Zuversicht	
<i>In God the Lord I put my trust</i>	
5. Recitativo (Alto)	32
Ei nun! So will ich auch recht sanfte ruhn	
<i>'Tis well, now care will cease to mar my peace</i>	
6. Choral	33
Weil du mein Gott und Vater bist	
<i>Since thou my God and Father art</i>	
Kritischer Bericht	42

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.138), Studienpartitur (Carus 31.138/07),
Klavierauszug (Carus 31.138/03), Chorpartitur (Carus 31.138/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.138/19).

The following performance material is available:
full score (Carus 31.138), study score (Carus 31.138/07),
vocal score (Carus 31.138/03), choral score (Carus 31.138/05),
complete orchestral material (Carus 31.138/19).

Vorwort

Die Kantate *Warum betrübst du dich, mein Herz* entstammt Bachs erstem Leipziger Kantatenjahrgang und wurde am 15. Sonntag nach Trinitatis, dem 5.9.1723 erstmals aufgeführt.¹ Der Kantate liegt das gleichnamige, Hans Sachs (1494–1576) zugeschriebene Lied zugrunde. Es steht inhaltlich dem Evangelientext des Sonntags nahe, der Aufforderung aus der Bergpredigt, nicht kleingläubig zu sein (Mt 6,24–34). Mit drei Choralsätzen, in denen die Strophen 1–3 des gleichnamigen Liedes vertont sind, könnte man die Kantate als Choralkantate bezeichnen. Ihr durchaus ungewöhnlicher Aufbau unterscheidet sich aber deutlich von den Choralkantaten aus Bachs zweitem Leipziger Jahrgang. Anders als bei diesen Choralkantaten sind nämlich die madrigalischen Texte keine Paraphrasen der übrigen Lied-Strophen. Vielmehr entwickelt der unbekannte Textdichter in den Anfangssätzen einen Dialog zwischen Rezitativ und Choral, in welchem dem Choral der Part des Zuversichtlichen, Gottvertrauenden zukommt, während in den Rezitativen die Zweifel artikuliert werden. Auch formal bestehen wenig Parallelen zu den Choralkantaten, denn nur im Schlusssatz wird der Choraltext fortlaufend vorgetragen. In den beiden Eingangssätzen aber sind die Rezitative zwischen Choralzeilen eingestreut. Nach diesem, sich über zwei Sätze erstreckenden Dialog setzt sich mit dem Rezitativ „Ach süßer Trost“ (Satz 3) das Gottvertrauen durch: „Auf Gott steht meine Zuversicht“ (darauf folgende Arie Satz 4). Ein letztes Rezitativ leitet in gläubiger Gewissheit – „Euch, Sorgen, sei der Scheidebrief gegeben“ – über zur letzten Choralstrophe.

Entsprechend der ungewöhnlichen Textform fällt auch Bachs Vertonung ungewöhnlich aus.

Ein spannungsgeladenes Streichervorspiel verbreitet im Eingangssatz düstere Stimmung, die auch den ersten, noch instrumentalen Choraleinsatz in der ersten Oboe d'amore einbezieht, zu dem sogleich die zweite Oboe d'amore eine absteigende chromatische Lamento-Linie anstimmt. Vor jeder Choralzeile des ersten Satzes intoniert der (Solo- oder Chor-?) Tenor arios den Text der Zeile vorweg, ehe er in aufgelockertem Choralsatz wiederholt wird. Dabei übernehmen Sopran (Cantus firmus) und Bass (Lamento) die Rollen der beiden Oboen. In der Mitte des ersten Satzes zwischen den beiden Hälften des Choraltextes steht ein motivgeprägtes Accompagnato des Alt. Satz 2 beginnt mit einem Bass-Secco. Es folgt die zweite Choralstrophe, wiederum unterbrochen von Accompagnati. Die letzten beiden Choralzeilen beginnen mit einem kurzen Fugato und sind etwas ausladender vertont.

Das sich anschließende Rezitativ leitet *attacca* über in die nur mit Streichern begleitete Bass-Arie im tänzerischen Dreivierteltakt, die – dem Text entsprechend – so ganz im Gegensatz zu den dunklen Tönen des Kantatenanfanges steht. Nach der virtuoson Arie und einem kurzem Secco

beendet ein Choralsatz mit ausladendem, eigenthematischem Orchestersatz und rauschenden Zweiunddreißigteln der Violinen die Kantate in der positiven Stimmung der Bass-Arie.

Zu dieser Kantate ist Bachs autographe Partitur erhalten, nicht hingegen der originale Stimmensatz. Wie so oft spiegelt sich dies in einer nur rudimentären Bogensetzung und im fast gänzlichen Fehlen von dynamischen Angaben und Continuo-Ziffern wider. Auch Besetzungsangaben fehlen in der Partitur weitgehend, doch ist anhand der Schlüsselung und der Griffnotation der Oboen d'amore (siehe Krit. Bericht) die Zuweisung der Stimmen zu den Instrumenten problemlos möglich.

Die Streicher sind zu Anfang von Satz 1 widersprüchlich bezeichnet. Während die Sechzehntel der Violine I in T. 1 klar mit Zweierbögen notiert sind, schwankt die Bogensetzung im weiteren Verlauf des Satzes zwischen Vierer- und Zweierbögen – mit klarer Tendenz zu Viererbögen. Im Verlauf des Satzes wird die Bezeichnung dann insgesamt sporadischer. Denkbar wäre, dass die Viererbögen als verkürzte Schreibweise für die Zweierbögen zu sehen sind, oder aber, dass Bach seine Artikulationsidee innerhalb der ersten Takte änderte. Wir entscheiden uns für die überwiegend gesetzten Viererbögen, weisen aber ausdrücklich auf die Unsicherheit der Deutung hin. Unproblematischer sind die Portato-Bögen T. 6ff. u.ö. Sie sind häufig gesetzt und müssen freilich zu allen entsprechenden Gruppen ergänzt werden. Wo dies sinnvoll erschien, setzen wir statt gestrichelter Bögen nur ein „simile“.

Die Kantate wurde offenbar im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts von der Sing-Akademie zu Berlin aufgeführt, denn es finden sich in der Partitur etliche Einträge von der Hand Carl Friedrich Zelters (1758–1832), der nach dem Tod Carl Friedrich Christian Faschs (1736–1800) die Leitung der Sing-Akademie zu Berlin innehatte. Von seiner Hand stammen einige Vereinfachungen in den Singstimmen und geänderte Texte, die freilich nicht in diese Edition übernommen wurden. Gelegentlich hat Zelter auch Vorzeichen ergänzt. Erstmals veröffentlicht wurde die Kantate bereits 1847 im Notenanhang zum dritten Band von Carl von Winterfelds *Der evangelische Kirchengesang und sein Verhältnis zur Kunst des Tonsatzes*.² In der alten Bach-Gesamtausgabe (BG) erschien die Kantate in Band 28, herausgegeben von Wilhelm Rust (Vorwort unterzeichnet im Dezember 1881), in der Neuen Bach-Ausgabe (NBA) 1987 in Band I/22, herausgegeben von Matthias Wendt.

Wolfschlugen, im Februar 2017

Uwe Wolf

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957, Kassel 1976, S. 61.*

² Leipzig 1847, Reprint Hildesheim etc. 1966, S. 145–171.

Foreword

The cantata *Warum betrübst du dich, mein Herz* (What is it troubles thee, my heart) belongs to Bach's first Leipzig cycle of annual cantatas and was first performed on the 15th Trinity Sunday, 5 September 1723.¹ The cantata is based on the eponymous song which is attributed to Hans Sachs (1494–1576). It is related in content to the gospel reading for the Sunday concerning the injunction not to be full of doubt from the Sermon on the Mount (Matt. 6:24–34). With its three choral movements in which the verses 1–3 of the eponymous song are set, one could call this a chorale cantata; however, its entirely unusual structure differs clearly from the chorale cantatas of Bach's second Leipzig annual cycle. In contrast to the chorale cantatas, its madrigal texts do not consist of paraphrases of the remaining chorale verses: rather, the unknown author of the text develops a dialog between recitative and chorale in the opening sentences, in which the chorale takes the part of the optimist, trusting in God, whereas the doubts are expressed in the recitatives. Also from a formal point of view there are not many parallels to the chorale cantatas, since it is only in the final movement that the chorale text is sung without interruptions. In the two opening movements, on the other hand, recitatives are interjected between the lines of the chorale. After this dialog which stretches over two movements, trust in God prevails in the recitative "Ach süßer Trost" (movement 3: Ah, comfort sweet!) and the following aria "Auf Gott steht meine Zuversicht" (movement 4: In God the Lord I put my trust). One last recitative expressing the certainty of faith – "Euch, Sorgen, sei der Scheidebrief gegeben" (Ye sorrows, "fare-ye-well" at last I bid you) introduces the final verse of the chorale.

Corresponding to such an unusual textual structure, Bach's musical setting is likewise unusual.

A string prelude full of tensions creates a somber atmosphere in the opening movement which also includes the first – still instrumental – chorale entry by the first oboe d'amore, which is immediately joined by the second oboe d'amore in a descending chromatic lamento line. Each chorale line in the first movement is preceded by the (solo or choir?) tenor singing the text of the line in an *arioso* before it is repeated in a loosened chorale setting. In this, the soprano (*cantus firmus*) and the bass (*lamento*) take on the roles of the two oboes. In the middle of the first movement, between the two halves of the chorale text, the contralto is given an *accompagnato* recitative characterized by motives. Movement 2 begins with a *secco* recitative for bass followed by the second chorale verse, once more interrupted by *accompagnato* recitatives. The last two lines of the chorale begin with a short fugato and are set somewhat more expansively. The following recitative leads directly *attacca* into the bass aria, accompanied only by strings in a dance-like triple meter which

– in accordance with the text – contrasts emphatically with the dark sonorities of the cantata's opening. After the virtuosic aria and a short *secco* recitative, the cantata ends with a chorale movement sustaining the positive emotion of the bass aria, with an expansive orchestral setting of independent thematic material containing rippling 32nd notes in the violins.

Bach's autograph score of this cantata has survived, but not the original set of parts. As is often the case, this is reflected in only rudimentary slur markings and an almost complete absence of dynamic indications and continuo figuring. The instrumentation indications are also largely missing in the score, but by means of the clefs and the fingering notation for the oboes d'amore (see Critical Report), the allocation of the parts to the instruments is unproblematic.

At the beginning of movement 1, there are contradictory markings in the strings. Whereas the sixteenth notes of violin I in m. 1 unmistakably display two-note slurs, the slur markings in the further course of the movement vacillate between four-note and two-note slurs – with a clear preference for four-note slurs. In the course of the movement, the markings become altogether more sporadic. It is possible that the four-note slurs should be regarded as an abbreviation for the two-note slurs; on the other hand, Bach may have changed his articulation concept within the first measures. We decided in favor of the predominantly indicated four-note slurs, but wish to point out emphatically the uncertainty of this interpretation. The portato slurs (mm. 6ff. and elsewhere) pose fewer challenges as they are frequently indicated; of course they need to be filled in for all the respective groups. Where it seemed appropriate, we replaced the dotted slur with a "simile."

The cantata was evidently performed in the first third of the 19th century by the Sing-Akademie zu Berlin, since the score contains several entries in the handwriting of Carl Friedrich Zelter (1758–1832), Carl Friedrich Christian Fasch's (1736–1800) successor as director of the Sing-Akademie zu Berlin. A number of simplifications in the vocal parts as well as altered texts in Zelter's hand were, however, not incorporated in this edition. Occasionally, Zelter also added accidentals. The cantata was already published in 1847 in the sheet music appendix of the third volume of Carl von Winterfeld's *Der evangelische Kirchengesang und sein Verhältnis zur Kunst des Ton-satzes*.² In the old Bach-Gesamtausgabe (BG), the cantata was published in volume 28, edited by Wilhelm Rust (the Foreword was dated December 1881); in 1987, Matthias Wendt edited the cantata for the Neue Bach-Ausgabe (NBA), volume I/22.

Wolfschlugen, February 2017
Translation: David Kosviner

Uwe Wolf

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, (Kassel, 1976), p. 61.

² (Leipzig 1847, Reprint Hildesheim etc. 1966), pp. 145–171.

Warum betrübst du dich, mein Herz

What is it troubles thee, my heart

Concerto · BWV 138

1. Coro e Accompagnato

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Musical score for the first system, measures 1-2. The score includes staves for Oboe d'amore I and II (both with rests), Violino I and II, Viola, Soprano, Alto, Tenore, Basso (all with rests), and Basso continuo. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The Basso continuo part begins with a rhythmic pattern of quarter notes.

Musical score for the second system, measures 3-4. The score includes staves for Violino I and II, Viola, Soprano, Alto, Tenore, Basso, and Basso continuo. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The Basso continuo part continues with a rhythmic pattern of quarter notes. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

* Zur Artikulation siehe Vorwort. / For articulation see the foreword.

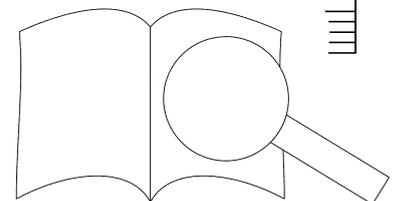
Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min.

© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.138

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext
edited by Uwe Wolf
English version by Henry S. Drinker



6

Tenore *Solo*

Wa - rum be - trübst du dich, mein Herz, war - um
 What is it trou - bles thee, my heart? Ah what?

8

A

n be - trübst du dich, mein Herz,
 it trou - bles thee, my heart?

Ja - rum is be - trübst du dich, mein Herz, mein
 What is it trou - bles thee, my heart? my

Wa - rum is be - trübst du les mein
 What is it trou - bles my

Wa - rum be - trübst du
 What is it trou - bles

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herz,
heart?

Herz,
heart?

Herz,
heart?

Solo

be - küm - merst dic
So woe - be - gor

simile
simile
simile Choral

be - küm - merst
so woe - be

be - küm
so woe

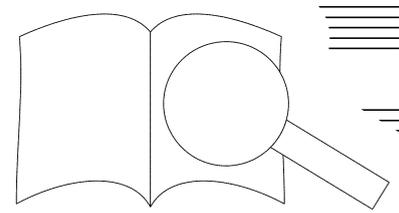
Schmerz, be - küm - merst dich und trä - gest thou Schmerz, be - küm - merst dich und
art, so woe - be - gone and sad thou art, so woe - be - gone and

trä -
sad -

trä -
sad -

Schmerz
art,

- gest Schmerz, und trä - gest Schmerz
sad - thou art, and sad thou art,



Musical score for page 23, featuring piano and vocal staves. The score includes a grand staff (treble and bass clefs) and two vocal staves (treble clefs). The music is in a key with two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. The piano part features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. The vocal part consists of a single melodic line.

Musical score for page 26, including piano accompaniment and lyrics. The piano part features a simple, steady accompaniment with the word "simile" written above the staff. The vocal part includes the following lyrics:

das — zeit — — — li - che Gut, nur um das
 earth's tran — — — si - ent joys, why mourn earth's

The score also includes a large watermark reading "PROBEPARTITUR" and a logo for Carus-Verlag.

Choral

nur um das zeit - li - che Gut?
 why mourn earth's tran - si - ent joys?

nur um das zeit - li - che Gut,
 why mourn earth's tran - si - ent joys,

zeit - li - che Gut, nur um das zeit - li - che
 tran - si - ent joys? why mourn earth's tran - si - ent

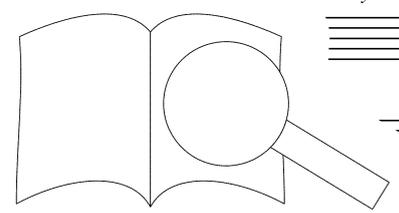
nur um das zeit - lich, das zeit - li - che
 why mourn earth's tran - sient, earth's tran - si - ent

arm, mich drü - cken schwe - re Sor - gen.
 poor, and o - ver - whelmed with sor - row,

Vom A - bend bis zum Mor - gen währt
 from ev - ening to mor - ning

Gut
 joy

joys?



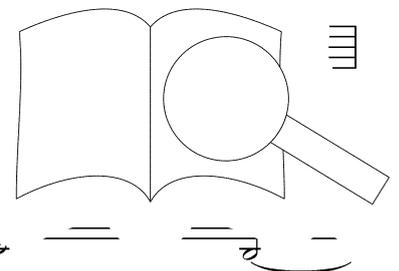
mei - ne lie - be Not.
troub - les mul - ti - ply.

Dass Gott er - barm! Wer wird mich noch er
God, pit - y me! Who is there now

f.

So - gen Welt?
on the earth?

Wie e - lend ists um mich be -
Ah, what a wretch - ed one am



Piano accompaniment for measures 41-44, featuring a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

Choral

Vocal staves for measures 41-44. The vocal line includes the lyrics: "Wär ich doch nur tot! / would that I might die!". The choral part begins with "Ver - trau du dei - nem / Thy great cre - tor".

Piano accompaniment for measures 45-48, continuing the rhythmic pattern from the previous page.

Vocal staves for measures 45-48. The lyrics include: "Her - re / Lord", "g er - schaf - fen hat. / God for - ev - er more.", "al - le Ding er - schaf - fen hat. / might - y God for - ev - er more.", "er - ren - Gott, der al - le Ding er - schaf - t. / Lord a - dore, Al - might - y God for - ev - er more.", and "er - ren - Gott, der al - le Ding er - schaf / Lord a - dore, Al - might - y God for - ev".

PROBENPARTIEMUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Recitativo e Choral

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

Recit.

Ich bin ver-acht', der Herr hat mich zum Lei-r' *le* *ib* *ge*-macht; der
De-spised am I, in wrath did God cre-ate *-ti - ply; of*

4

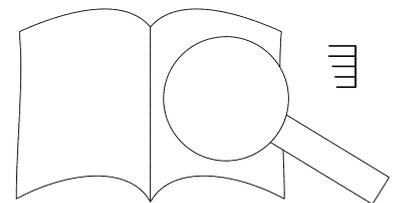
Vor - rat, haus - zu - hal - ten, ist z' *an* schenkt
earth - ly goods I have but a s. none pours

6

— mir vor bit-tern Kelch der Trä - nen ein. Wie kann ich nun mein
for m cup of tears doth o - ver-flow. How can I serve my

ver-wal - ten, wenn Seuf - zer mei-ne Spei - se und Trä
r - thy fash - ion, when weep - ing is my ra - tion, with naug

64
 6
 4
 2



Choral

Er kann und will dich las - sen nicht,
 Thy God will not a - ban - don thee,

Er kann und will dich las - sen nicht,
 Thy God will not a - ban - don thee,

Er kann und will dich las - sen nicht,
 Thy God will not a - ban - don thee,

er
 he

weiß
 knows

dir ge - bricht,
 he

Him - mel und
 of earth and

was the dir ge - bricht,
 he

Him - mel und
 of earth and

ei - wohl, was dir ge - bricht,
 nows needs, the he

gar wohl, was dir ge - bricht,
 thy needs, the he

Recit.

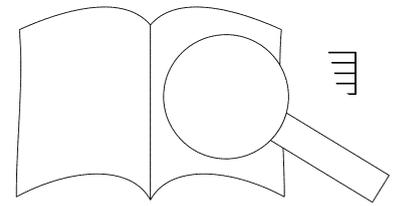
Erd — ist sein! Ach, wie? Gott sor-get frei-lich vor
 sky — and sea! But lo, the Lord in-deed pro-tr

Erd ist sein!
 sky and sea!

Erd ist sein!
 sky and sea!

Erd ist sein!
 sky and sea!

-geln sei-ne Spei-se, er sät-ti-get die jun-gen Ra-ben, nu
 ds their food sup-pli-eth, the lit-tle ra-vens sat-is-fi-eth, bu



Wei - se ich ar - mes Kind mein biss - chen Brot soll ha - ben, wo ist je - mand, der sich
 friend - ed, in pov - er - ty my life will soon be end - ed; for who is there to suc

findt?
me?

Choral

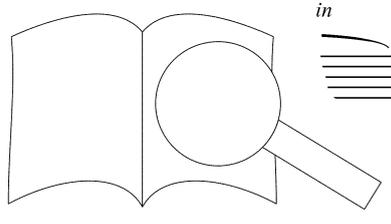
Dein Va - ter und dein
Thy Fa - ther and thy

Dein Va - ter und dein Her - re _ Gott, der _
Thy Fa - ther and thy God will _ heed and _

und dein Her - re _ Gott, der dir bei - steht in
and thy God will _ heed and suc - cor thec in

Dein Va - ter und dein Her - re _ Gott, der dir
Thy Fa - ther and thy God will _ heed and suc

PROBEEPARTHEUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



36

Alto

woll-te mich auch Gott bei mei-ner Ar-mut has-sen, da er's doch im-mer gut mit mir ge-meint. Ach
 tho' my sor - ry lot no pit - y will a - wak - en in God who ev - er was so good to me. Ah,

40

Sor - gen, Sor - gen, ach, wer - det ihr denn al - le Mor - gen und al - le Ta - ge wie - der
 sor - row, sor - row, ah, might it cease up - on the mor - row! But no, it comes each day a -

43

neu? So klag ich im - mer - fort: Ach! Ar - mut, har - tes Wort
 new. I cry with an - guish fraught; Ah, pit - y, bit - ter thou

46

Dein Thy
 Dein Thy
 Dein Va - ter und dein Her
 Thy Heav'n - ly Fa - ther, Goa
 Dein Va - ter und dein Her - re Gott, dein Va
 Thy Heav'n - ly Fa - ther, God the Lord, thy Heav

Va - ter und dein Her - re Gott, der
 Heav'n - ly Fa - ther, God the Lord i -

Va - ter und dein Her - re Gott, der steht dir bei in al
 Heav'n - ly Fa - ther, God the Lord in this thy need in will al

bei in al
 need will help

steht dir bei in al
 this thy need will help

steht d' al - ler Not.
 this in help af - ford.

in al - ler Not, in al - ler Not.
 in this thy need will help af - ford.

al - ler Not,
 af - ford, v

al - ler Not, in al -
 af - ford, will help

3. Recitativo

Tenore

Ach sü - ßer Trost! Wenn Gott mich nicht ver - las - sen und nicht ver - säu - men
 Ah, com - fort sweet! For God will not for - sake me un - mind - ful of my

Basso continuo

3

will, so kann ich in der Still und in Ge - duld mich fas - sen. Die
 lot; se - cure a - gainst de - feat I bear my fate with pa - tience. r

5

Welt mag im - mer - hin mich has - sen, so werf ich mit
 heed I mor - tal de - tes - ta - tions; I cast with

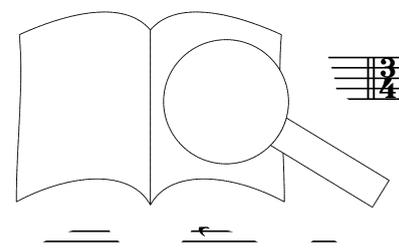
7

Freu - - - - - m, und hilft er heu - te
 glad - - - - - Lord, and help will he af -

9

nicht, mor - gen. Nun leg ich herz - lich gern die
 ford, mor - row. And so with hap - py heart I

un - ters Kis - sen und mag nichts mehr als dies zu
 a - way re - pin - ing, for faith and hope at last have



attaca

4. Aria

Violino I

Violino II

Viola

Basso

Basso continuo



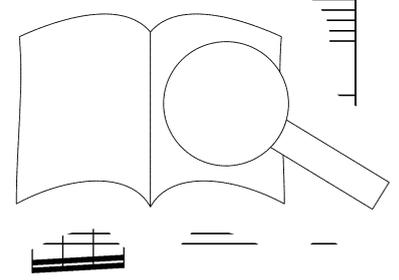
6



10



14



Auf Gott steht mei - ne
In God the Lord I

Zu - ver - sicht,
put my trust,
auf in Gott steht the

ne Zu - ver - sicht,
I put my trust,

31

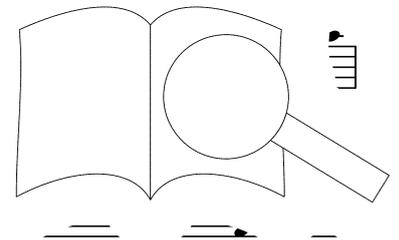
lässt ihn wal - - - - -
 faith con - fid - - - - -

35

- - - - - steht mei - ne
 the Lord I - - - - -

39

ver - sichts, mein Glau - be lässt ih
 my trust, with stead - fast faith co.



43

- ten.
- ing.

47

51

54

58

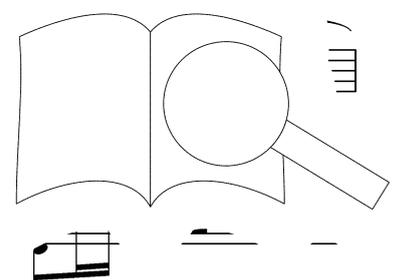
Nun kann mich kei - ne Sor - ge na - - - - -
 No sor - row now can come to vex

63

- - - - - nun kann mich auch - - - - -
 - - - - - nor care nor pov -

67

- mut pla - - - - -
 - per - plex



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

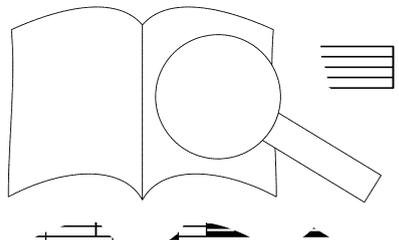
71

- gen.
me.

76

81

Auf Gott steht meine Zu
In God the Lord I put

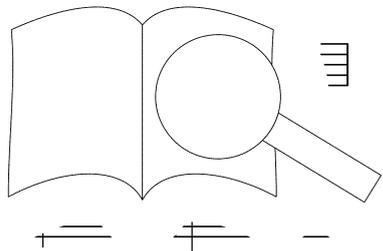


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

auf Gott steht mei - ne Zu - ver -
 in God the Lord I put my

sieht! Auch mit - ten i - ten
 trust, my Fa - ther in

de bleibt er mein
 ness, he nev - er

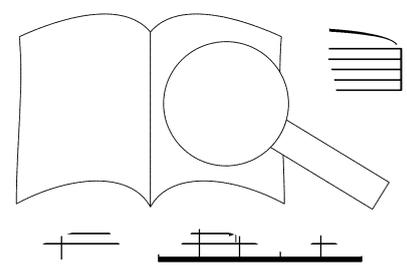


Freu - de - er
glad - ness - con -

will - mich
tent - ment

will mich wun - der-lich er - hal -
tent - ment won - der - ful pro - vid -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



112

- ten, er will mich wun-der - lich,
- ing, con - tent - ment won - der - ful,

116

wun - der - lich er - hal - ten. Auf Gott steht mei - ne -
won - der - ful - pro - vid In God the Lord I -

121

ver - sicht,
my trust,

mei - ne Zu - ver - sicht, mein Glau - be lässt ihn -
 Lord I put my trust, stead - fast in faith con -

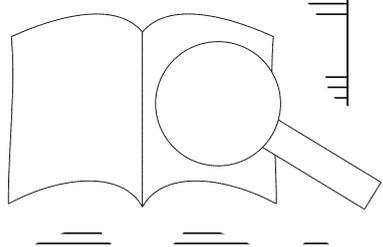
wal - - - - -
 fid - - - - -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

ten, mein Glau-be _ lässt ihn wal
 ing, with stead-fast faith con - fid

ten.
 ing.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



152

156

161

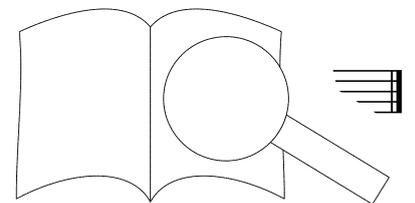
5. Recitativo

Alto

So will ich auch recht sanft ruhn. Euch, Sorgen, sei der
ell, now care will cease to mar my peace. Ye sorrows, "fare-ye-

B?

de - brief ge - ge - ben. Nun kann ich wie im Him - mel
at last I bid you, for happy I as if in



6. Choral

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

3

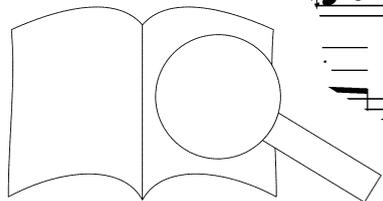
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 6-8. The score includes piano accompaniment (right and left hand) and vocal staves. The piano part features a complex texture with many sixteenth notes and slurs. The vocal staves are mostly empty, with some notes appearing at the end of the section.

Musical score for measures 9-12. This section includes lyrics in both German and English. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. The vocal staves contain the following lyrics:

du thou	Gott God	und and	Va - ter Fa - ther
meine my	Gott God		
meine my	Gott God		

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



bist,
art,
bist,
art,
bist,
art,
bist,
art,

ald wirst du ver thy
Kind child wirst with in ver thy las Fa
dein thy Kind child wirst with in ver thy las Fa

las - sen nicht,
 Fa - ther's heart

- sen nicht,
 - ther's heart

- sen nicht,
 - ther's heart

- sen nicht,
 - ther's heart

du
 will

Piano accompaniment for measures 24-25, featuring a complex rhythmic pattern in the right hand and a steady bass line in the left hand.

vä - - - - ter - - li - - ches
 nev - - - - er - - be - - for -

vä - - - - ter - li - - ch
 nev - - - - er - be - -

vä - - - - ter - li - - che
 nev - - - - er - be - - go.

vä - - - - ches
 nev - - - - for -

Vocal line for measures 24-25 with German lyrics.

Piano accompaniment for measures 26-27, continuing the complex rhythmic pattern from the previous page.

Herz!
 got!

1.
 g.

Vocal line for measures 26-27 with German lyrics and a magnifying glass icon.

Ich bin ein
Tho' I am

Ich bin
Tho' I

Ich bin
Tho' I

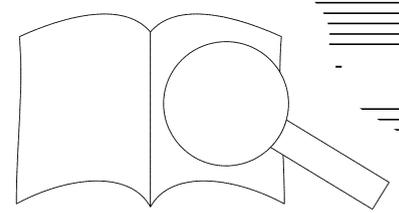
Ich bin
Tho' I

ar but
mer a Er low den ly

ar but
mer a Er low den ly

at
mer a Er low den ly

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



kloß,
clod,

kloß,
clod,

kloß,
clod,

kloß,
clod,

auf I Er am - den at

auf I Er am - den

auf I Er am

auf I Er am

weiß ich kei - - - nen
 one with might - - - y

weiß ich kei - - -
 one with might - - -

8 weiß ich
 one tr with

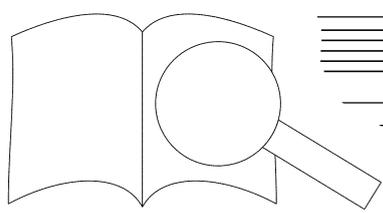
kei nen
 might y

Trost.

Tr

Trost.
 God.

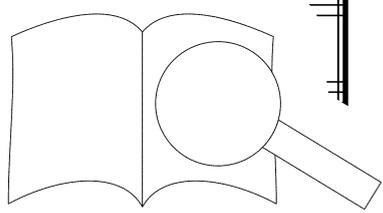
PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 41-43. The score is written for a piano and voice. The piano part consists of four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The right hand features dense, flowing sixteenth-note passages with slurs and ties. The left hand provides a steady accompaniment with eighth and sixteenth notes. The voice part consists of two staves (treble and bass clef) with sparse notes and rests, indicating a vocal line that is mostly silent during these measures.

Musical score for measures 44-46. The piano part continues with similar textures to the previous page. The right hand has intricate sixteenth-note patterns, while the left hand maintains a consistent accompaniment. The voice part shows more activity, with notes appearing in both the treble and bass staves. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



14	Va 6	c ² (mit ♯), siehe aber T. 24
15	Va 1	g ¹ , siehe aber T. 25
16	VI I 8	undeutliche Korr.: ursprünglich h ² , korr. in Lesart SBA, dabei zusätzliche Note angefügt und mit einem großen # die Lesart a. corr. teilweise übermalt
33	Obda II 6	♯ von C. F. Zelter ergänzt, aber melodisch nötig
35	Obda I 2	ohne ♯, siehe A
35	Obda II 3	ohne ♯, siehe A
37	A 3	♯ von C. F. Zelter ergänzt, siehe Bc
38	Obda II 2–5	Bg. sehr kurz, zu 3–4
40	Obda II 5	♯ aus Platzmangel über der Note und zu weit rechts
41	Obda I 3	ohne ♯
41	Obda II 7	ohne ♯
41	A 3	ohne ♯, melodisch aber eindeutig
42	Va 6	undeutliche Korr., ursprünglich h, dann fis (Notenkopf tief, auch als e lesbar) ergänzt, h jedoch nicht getilgt; wir nehmen fis als die spätere und melodisch bessere Lösung

Satz 2

Satzüberschrift *Recit.* T. 1–11 notiert auf 2 Systemen auf den hinter dem Ende von Satz 1 verbleibenden Raum einer Akkolade, ab T. 12 (neue Seite) notiert auf 10 Systemen (ggf. auch weniger). Keine Besetzungsangaben, Besetzung aber anhand der Schlüssel eindeutig zu erkennen. Obda in Griffnotation. Die Beischriften *Choral* und *Recit.* wurden entsprechend der Satzstruktur ergänzt.

9	Bc 1	Beziff. ohne ♯
9	Bc 2	Beziff. ohne Erhöhung der 6
11	B 6	♯ statt ♮
29	A 6	ohne ♯, in VI II ist das ♯ von Bach nachgetragen
45	A 1	h statt cis ¹ (stark korr.)
53	VI II 4–5	♯ statt ♮, siehe aber T. 33

Satz 3

Satzüberschrift *Tenor Recit.* Notation auf 2 Systemen Akkoladen auf dem verbleibenden Raum nach der letzten von Satz 2 sowie eine weitere Akkolade. Keine weitzungsangabe.

6	T 5	vor 5 Zeilenwr der neuen Ze zweifelsol'
7	Bc 8	Noten' ohr inm.

Satz 4

Satzüberschrift *Ari* (T. 1–8), dann auf 5 Systemen (T. 9–13) ang aus den Schlüsseln zweif allesamt ungenau gesetzt und v. Für die Zusammenfassung v die angelegte Melodik.

22		kleckst, kaum zu erkennen, vermutlich d ¹ (so auch die älteren Ausgaben)
90		Bg. nur zu 1–2
93	VI I 7–9	ohne #, Erhöhung jedoch melodisch zwingend eng in den Falz geschrieben, nicht mehr eindeutig lesbar, siehe aber VI II, Va

97	B 1	♯ über 1. Note von Va statt B, vermutlich aus Platzgründen
108	VI I	Note aus 4tel? Fähnchen in der Form untypisch, offenbar auf anderem Zeichen; statt ♯ in dem Takt nur noch ♯
110	VI I 5	ohne ♯, siehe aber VI II und Bc
111	Bc 3 und 6	ohne ♯, siehe aber VI I und II
116	Bc	# nur zu 4 (eis), damit zur Vermeidung des übermäßigen (d-eis) bzw. verminderten Intervalls (eis-g) klar, dass dis und gis gemeint sind; vgl. auch VI I im B notiert als 20 T. Pause, in den übrigen Stimmen als Dacapo. Ein <i>Fine</i> oder eine Fermate als Fine-Zeichen fehlt zwar, die Länge des Dacapo ist aber durch die Pausentakte im B klargestellt. Im B Fermate über dem letzten Zeichen.
145–165		

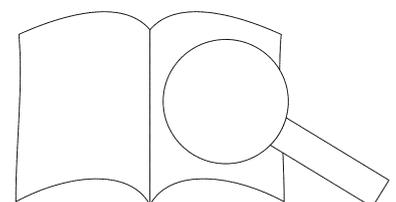
Satz 5

Satzüberschrift *Recit.*, notiert auf zwei Systemen. Keine Anmerkungen.

Satz 6

Satzüberschrift *Choral*, notiert auf 2 Systemen. Besetzungsangaben, aber mit Besetzung wie in Satz 1 im franz. Violoncelle. Der Text ist in aller Regel eingetragener, aber stets zweif. Bach lässt h² andlich weg, wenn sich dadurch verändertes Intervall ergäbe (z. B. a¹ les.). Dies tritt in diesem Satz häufiger, das Vorzeichen aus diesem Grund, in 25 VI I, II 9; 26 VI I, II 10; 28 VI I, II 10; 40 Obda II 3

28	VI I, II 9	ohne #
31	Obda I, VI I 10	stark korr., unter Zuhilfenahme des Bc aber entzifferbar
32	VI I, II 8	ohne #, vorhanden in VI II
32	S, A, T, B	ohne ♯
32	S, A, T, B	ohne #, siehe aber Bc
32	VI I, II 6	Text fehlt in allen Stimmen
32	S, A, T, B	Text fehlt in allen Stimmen
37	T	ohne ♯, ♯ jedoch im Umfeld (C-Dur) erforderlich; zu 14 ist das ♯ gesetzt
46		Text fehlt in allen Stimmen Bg. zu 2–5, offenbar zu Lesart a. corr. gehörig (5 ursprünglich Achtel mit Fähnchen) die Partitur endet mit T. 45 (ohne Doppelstrich oder Schlusszeichen, lediglich mit Kustoden in Obda I, II und VI I, II); T. ergänzt nach T. 8



- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern
 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein
 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid
 4 Christ lag in Todes Banden
 5 Wo soll ich fliehen hin
 6 Bleib bei uns, denn es will
 Abend werden
 7 Christ unser Herr zum Jordan kam
 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben
 9 Es ist das Heil uns kommen her
 10 Meine Seel erhebt den Herren
 11 Lobet Gott in seinen Reichen
 (Himmelfahrtsoratorium)
 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
 13 Meine Seufzer, meine Tränen
 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit
 16 Herr Gott, dich loben wir
 17 Wer Dank opfert, der preiset mich
 18 Gleichwie der Regen und Schnee
 19 Es erhob sich ein Streit
 20 O Ewigkeit, du Donnerwort
 21 Ich hatte viel Bekümmernis
 22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe
 23 Du wahrer Gott und Davids Sohn
 24 Ein ungefärbt Gemüte
 25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe
 26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig
 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende
 28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende
 29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir
 30 Freue dich, erlöste Schar
 31 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert
 32 Liebster Jesu, mein Verlangen
 33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ
 34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe
 35 Geist und Seele wird verwirret
 36 Schwingt freudig euch empor
 37 Wer da gläubet und getauft wird
 38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir
 39 Brich dem Hungrigen dein Brot
 40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes
 41 Jesu, nun sei gepreiset
 42 Am Abend aber desselbigen Sabbats
 43 Gott fähret auf mit Jauchzen
 44 Sie werden euch in den Bann tun
 45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist
 46 Schauet doch und sehet
 47 Wer sich selbst erhöht
 48 Ich elender Mensch
 49 Ich geh und suche mit Verlangen
 50 Nun ist das Heil und die
 51 Jauchzet Gott in allen La.
 52 Falsche Welt, dir trau
 54 Widerstehe doch
 55 Ich armer Mensch
 56 Ich will den König
 57 Selig ist der Mann
 58 Ach, ich arme Seele
 59 Ich arme Seele
 60 Ich arme Seele
 61 Ich arme Seele
 62 Ich arme Seele
 63 Ich arme Seele
 64 Ich arme Seele
 65 Ich arme Seele
 66 Ich arme Seele
 67 Ich arme Seele
 68 Also hat Gott die Welt geliebt
 69 Lobe den Herrn, meine Seele
 70 Wachtet! betet! betet! wachtet
 71 Gott ist mein König
 72 Alles nur nach Gottes Willen
 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir
 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten
 75 Die Elenden sollen essen
 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben
 78 Jesu, der du meine Seele
 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild
 80 Ein feste Burg ist unser Gott
 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen
 82 Ich habe genug
 - version for Basso (MS) in C minor
 - version for Soprano in E minor
 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde
 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke
 85 Ich bin ein guter Hirt
 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch
 87 Bisher habt ihr nichts gebeten
 in meinem Namen
 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden
 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim
 90 Es reiβet euch ein schrecklich Ende
 91 Gelobet seist du, Jesu Christ
 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn
 93 Wer nur den lieben Gott lässt walten
 94 Was frag ich nach der Welt
 95 Christus, der ist mein Leben
 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn
 97 In allen meinen Taten
 98 Was Gott tut, das ist wohl
 99 Was Gott tut, das ist wohl
 100 Was Gott tut, das ist wohl
 101 Nimm von uns, Herr, du
 102 Herr, deine Annehmlichkeit
 nach dem G
 103 Ihr werdet mich
 104 Du Herr
 105 Herr
 106 Herr
 107 Wa
 108 Er
 109 Er
 110 Er
 111 Er
 112 Er
 113 Er
 114 Er
 115 Er
 116 Er
 117 Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut
 118 O Jesu Christ, meins Lebens Licht
 119 Preise, Jerusalem, den Herrn
 120 Gott, man lobet dich in der Stille
 122 Das neugeborne Kindelein
 123 Liebster Immanuel, Herzog der Frommen
 124 Meinen Jesum lass ich nicht
 125 Mit Fried und Freud ich fahr dahin
 126 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
 127 Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott
 128 Auf Christi Himmelfahrt allein
 129 Gelobet sei der Herr
 130 Herr Gott, dich loben alle wir
 131 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir
 - version in G minor
 - version in A minor
 132 Bereitet die Wege, bereitet die Bahn
 133 Ich freue mich in dir
 134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
 135 Ach Herr, mich armen Sünder
 136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein
 Herz
 137 Lobe den Herren, den mächtigen König
 der Ehren
 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott
 140 Wachtet auf, ruft uns die Stimme
 143 Lobe den Herrn, meine Seele
 144 Nimm, was dein ist, und gehe hin
 146 Wir müssen durch viel Trübsal
 147 Herz und Mund und Tat und Leben
 - BWV 147a, reconstr.
 - BWV 147, Leipzig version
 148 Bringet dem Herrn Ehre
 149 Man singet mit Freuden
 150 Nach dir, Herr, verleihe
 151 Süßer Trost, mein Herzeleid
 152 Tritt auf die Sonn
 155 Mein Gott, wie lieblich
 157 Ich la
 158 Dr
 159 Dr
 160 Dr
 161 Dr
 162 Dr
 163 Dr
 164 Dr
 165 Dr
 166 Dr
 167 Dr
 168 Dr
 169 Dr
 170 Dr
 171 Dr
 172 Dr
 173 Dr
 174 Dr
 175 Dr
 176 Dr
 177 Dr
 178 Dr
 179 Dr
 180 Dr
 181 Dr
 182 Dr
 - version in A major
 - First Leipzig version (1724)
 183 Sie werden euch in den Bann tun
 184 Erwünschtes Freudenlicht
 185 Barmherziges Herze der ewigen Liebe
 186a Ärgre dich, o Seele, nicht
 187 Es wartet alles auf dich
 190 Singet dem Herrn ein neues Lied
 (reconstr. Suzuki)
 191 Gloria in excelsis Deo
 192 Nun danket alle Gott
 193 Ihr Tore zu Zion (reconstruction)
 194 Hoch
 195
 196
 197
 198
 199
 200

